

Juli 2024  
Nr. 2



# GEMEINDEINFORMATION

Politische Gemeinde Raperswil

---



(Raperswil mit Seeblick)

---

Politische Gemeinde Raperswil  
Ifangstrasse 12  
8558 Raperswil

Tel: 058 346 92 00  
[www.raperswil.ch](http://www.raperswil.ch)



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeindeversammlung ist bereits wieder Geschichte und schon bald folgt der 1. August. Auch die Arbeit der Gemeinderäte folgt - wie die Jahreszeiten – in vielem einem stetig wiederkehrenden Rhythmus. Und doch: genauso wie jede Jahreszeit in sich unterschiedlich sein kann, ist jede Veranstaltung in sich dann ebenfalls unterschiedlich. Hoffen tun wir indessen immer gleich, dass die Feierlichkeiten am 1. August bei schönem Wetter oder doch mindestens regenfrei durchgeführt werden können. Ich freue mich auf jeden Fall auf die Begegnungen mit Ihnen auf dem Schulhausareal.

Und dann wissen inzwischen viele von Ihnen, dass ich seit anfangs Februar wieder eine vierbeinige Begleiterin habe. Meine Goldenretrieverhündin "Odile" hat sich rasch und unkompliziert an mein Leben gewöhnt und fühlt sich bei mir zu Hause, im Auto, auf der Gemeinde, im Büro in Zürich, in Sitzungen, bei Freunden und auch in Restaurants gleich wohl. Was auffällt, wenn man wieder einen jungen Hund hat ist, wieviel Unrat überall herumliegt! Dass sogar Hundekot in ziemlich rauen Mengen gerade auch im Dorfkern herumliegen, macht mich indessen betroffen. In Raperswil stehen weit mehr Robidogs als in anderen Gemeinden und wir bringen es nicht fertig, den Hundekot aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Ich appelliere deshalb an die Verantwortung und danke allen Hundehaltern, die hier für die Einhaltung der guten Ordnung sorgen.

Und zum Schluss ein kurzes Zitat von Mark Twain für die kommenden Sommertage:

*Sommer ist die Zeit, in der es zu heiss ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.*

Geniessen Sie also den bevorstehenden Sommer!

Gaby J. Müller  
Gemeindepräsidentin

## Aus dem Gemeinderat

---

### **Verabschiedung Patricia Suter und Begrüssung Katja Alther**

Die Leiterin Finanzen/Steuern und Gemeinderatsschreiberin, Patricia Suter, tritt per 30. Juni 2024 aus dem Dienst bei der Gemeindeverwaltung aus und nimmt in Mammern eine neue Herausforderung an. Wir danken ihr für ihren über 6-jährigen Einsatz und wünschen ihr alles Gute im neuen Wirkungskreis.



Ab 1. Juli 2024 übernimmt Frau Katja Alther die Funktionen von Patricia Suter. Katja Alther bringt Verwaltungserfahrung u.a. aus den Gemeinden Märstetten, Uesslingen-Buch und Wagenhausen mit und hat auch einige Jahre in der Privatwirtschaft gearbeitet. Wir heissen Katja Alther – mit ihrer jungen Königspudelhündin Nia - herzlich bei uns willkommen.

### **Bachöffnung abgeschlossen, Schulerweg wieder offen und Bewährungsprobe bestanden**

(gjm) Die Bachöffnung ist vom Kanton abgenommen und der Schulerweg über die neue Brücke wieder offen. Noch sieht es etwas leer aus um und entlang des Bachs, aber die angesäte Wiese und die ersten Blätter an den Bäumen und Sträuchern lassen erkennen, dass sich dort die Natur bald wie auch in Büren ausbreiten wird.

(ph) Bei der Bachsanierung im unteren Teil, dort wo der Bach noch eingedolt unter der Hauptstrasse durchfliesst, wurde bekanntlich die Leitung vergrössert und erneuert. Die grossen Wassermassen, die Ende Mai bis anfangs Juni kamen, wurden problemlos geschluckt. Auch bei der Unterquerung der Unteren Müllbergstrasse, wo es Probleme hätte geben können, ist alles gut gegangen und das Wasser konnten ohne Schäden zu verursachen, weiterfliessen.

Auch der obere Teil der Bachöffnung hat die Bewährungsprobe bestanden; es war spektakulär, den sich durch Raperswilen stürzenden Wassermassen zuzuschauen, wie sie den mäandernden Bach füllten. Als ehemaliger Feuerwehrkommandant mit vielen geleisteten Einsatzstunden bei früheren Unwettern am Dorfbach Raperswilen hat es mich ausserordentlich gefreut zu sehen, dass das Hauptziel, die Überschwemmungen am und um den Bach zu minimieren, erreicht wurde. Am meisten Freude hatte ich aber am Anruf des aktuellen Feuerwehrkommandanten Marcel Gerber, der auch befand, «hat's gut gemacht»! Womit er natürlich alle beteiligten Anwohner und alle ehemaligen und am Projekt beteiligten Menschen meinte. Auch ich möchte allen danken, die auf irgendeine Weise am Bachsanierungs- und Bachöffnungsprojekt mitgewirkt haben, egal ob mehr oder weniger freiwillig oder unfreiwillig. Letztlich hat es alle gebraucht und wir sind froh, dieses Grossprojekt für Raperswilen erfolgreich zu Ende gebracht und die Feuertaufe bestanden zu haben.

## Baubewilligungen

---

### Ordentliches Verfahren:

Bauherr: Peter Schwarz, Oberdorfstrasse 7a, 8558 Raperswilen  
Vorhaben: Parz. 903, Erdsondenbohrung

Bauherr: Peter Schwarz, Oberdorfstrasse 7a, 8558 Raperswilen  
Vorhaben: Parz. 903, Umbau Wohnhaus

Bauherr: Jonas Bertschi, Panoramaweg 11, 8558 Raperswilen  
Vorhaben: Parz. 993, Neubau PV-Anlage als Geländer

Bauherr: Esther und Hans Jörg Bieri, Helsighauserstrasse 2, 8558 Raperswilen  
Vorhaben: Parz. 496, Überdachung von best. Balkon

Bauherr: Otmar Ulrich, Dorf 10, 6215 Schwarzenbach  
Vorhaben: Parz. 8, Neubau 4 Futtersilo

Bauherr: Amt für Raumentwicklung, Tobias Schmid, Promenadenstrasse 8,  
8510 Frauenfeld  
Vorhaben: Parz. 257, Bau eines Amphibientümpels zur Förderung der bedrohten  
Geburtshelferkröte

## Aus dem Gemeindeleben

---

### Zuzug

Julia Egloff  
Monika Gál  
Norbert Váta

### Geburt

Lino Bieri

### Todesfall

Robert Renfer

### Wegzug - Auf Wiedersehen und alles Gute!

Lukas Huber  
Sonja Weideli

# 1. Augustfeier

---

Der Gemeinderat freut sich auf die 1. Augustfeier und darauf, Sie um 20.15 Uhr auf der Wiese hinter dem Schulhaus begrüßen zu dürfen.

Eine Einladung mit den Details werden Sie im Juli in den Briefkästen vorfinden und es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Häuser beflaggt sind.

## Von Einwohnern für Einwohner

---

Diese Rubrik steht den Einwohnern als «Pinwand» zur Verfügung:

### Fahrdienste

Frau Brigitta Schmid, Hauptstrasse 15, 8558 Raperswilen, stellt sich gerne für Fahrdienste aller Art zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter:

Telefon 052 740 01 77, Mobile 076 571 14 55

### Wir sagen danke!

(fk/ck) Am Freitag, den 31.05. um ca. 21.00 Uhr ist unser Ross (28 J. alt, Lipizzaner-Hengst) am Eck Erlengrundstrasse / Ifangweg mit seinem Hinterbein in eine Dolle eingebrochen und konnte nicht mehr selbst aufstehen.

**WIR MÖCHTEN UNS VON HERZEN BEDANKEN** bei allen, die uns in dieser misslichen Lage geholfen und uns daraus befreit haben! **WIR SIND AUFS TIEFSTE ÜBERWÄLTIGT VON DER HERZLICHEN HILFSBEREITSCHAFT**, der Initiative, der Tatkraft und der Kompetenz, mit der unserem Pferd geholfen wurde. Wir danken ganz herzlich den beiden herzlich engagierten Menschen Martha Schori und Rolf Siegrist und Familie Pepaj-Müller, dem grandiosen Staplerfahrer Herrn Peter Schwarz, den beiden umsichtigen und routinierten Grosstierrettern Isabelle und Ruedi König und den organisations-talentierten, tatkräftigen Männern der Feuerwehr Raperswilen und dem Tierarzt vom TeZet aus Müllheim und natürlich allen, die ich in dieser nervenaufreibenden Situation nicht gesehen und vielleicht vergessen habe. Wir sind überglücklich, mitteilen zu dürfen, dass es unserem weissen Burschen ausgesprochen gut geht - mal abgesehen von einer kleinen Schürfwunde und einem ordentlichen Muskelkater!



**Wir haben ein Glückspferd - und das Glück, umgeben zu sein von unglaublichen, guten Menschen. DANKE!**

**Franz, Ina und Christiane Krüger**

# Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

---

## (hjr) LEINENPFLICHT

Vom 1. April bis 31. Juli haben im Wald und am Waldrand freilaufende Hunde für Wildtiere im Wald und am Waldrand während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit ein hohes Störpotential, das zum Verlust von Bruten oder sogar zum Tod von Wildtieren führen kann. Die gesetzliche Leinenpflicht vom 1. April – 31. Juli verhindert, dass in den genannten kritischen Zeiten für Wildtiere eine unnötige Gefahr von freilaufenden Hunden ausgeht. Verantwortungsvolle Hundehalterinnen und Hundehalter halten sich daran. Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme zugunsten der Wildtiere! Widerhandlungen gegen diese Leinenpflicht können gemäss § 13 Abs. 1 Ziff. 4a der Verordnung des Regierungsrats über das Halten von Hunden (RB 641.21) mit CHF 100.00 gebüsst werden.

**Beachten Sie bitte auch das "Gesetz über das Halten von Hunden" 641.2 sowie deren Verordnung (Auszüge aus dem Gesetz 641.2):** Hunde sind so zu halten, dass Mensch und Tier nicht gefährdet oder belästigt werden. Das Halten von Hunden unterliegt staatlicher Kontrolle und es wird eine Hundesteuer erhoben. Wer einen Hund mit einem Erwachsenengewicht von mindestens 15 Kilogramm hält, muss innerhalb eines Jahres nach Anschaffung des Tieres einen Kurs über eine anerkannte praktische Hundeerziehung besuchen. Wer einen Hund hält oder ausführt, hat insbesondere dafür zu sorgen, dass

- die Umwelt nicht durch übermässiges Gebell, Geheul oder auf andere Weise belästigt wird;
- der Hund in Wäldern und an Waldrändern sowie zur Nachtzeit im Freien nicht unbeaufsichtigt ist;
- **Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüsegelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird.**

Beachten Sie auch die "Verordnung des Regierungsrates über das Halten von Hunden" 641.21: Übertretungen diverser Vorschriften der Gesetzgebung über das Halten von Hunden werden mit Ordnungsbussen bestraft: z.B. nicht korrekte Beseitigung von Hundekot auf Trottoirs und Fusswegen sowie in Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen, Gärten, Futterwiesen und Gemüsegeldern (§ 2 Absatz 2 Ziffer 3 des Gesetzes) mit CHF 150.00; In Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie an verkehrsreichen Strassen sind Hunde an der Leine zu führen. Es ist verboten, Hunde in Kirchen, Friedhöfen, Spital- oder Badeanlagen mitzuführen. Die Gemeinden können für weitere Orte Anleingebote oder Betretverbote erlassen.

Weitere nützliche Informationen finden Sie in unserem Online-Schalter der Homepage sowie auch beim kantonalen Veterinäramt unter <https://veterinaeramt.tg.ch/>.

## Spartageskarte Gemeinde

---

Die Spartageskarte Gemeinde ist für alle Personen erhältlich, unabhängig davon, wo diese wohnen. Sie können sich einen Überblick über die kontingentierte Verfügbarkeit für die nächsten 6 Monate verschaffen unter: [www.spartageskarte-gemeinde.ch](http://www.spartageskarte-gemeinde.ch).

### Preise

Klasse und Segment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse 1/2	39 CHF	59 CHF
2. Klasse 1/1	52 CHF	88 CHF
1. Klasse 1/2	66 CHF	99 CHF
1. Klasse 1/1	88 CHF	148 CHF

Die Spartageskarten Gemeinde müssen Sie bis spätestens einen Tag vor dem gewünschten Reisetag bei der Gemeinde Raperswilen am Schalter reservieren und gleich bezahlen. Per E-Mail bzw. telefonisch werden keine Reservationen oder Bestellungen entgegengenommen. Sie werden für die reisende Person mit Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum personalisiert und sind nicht übertragbar.

## Bestellung Reisedokumente während der Sommerzeit

---

Bitte beachten Sie, dass es vor und in den Sommerferien zu Wartezeiten bei der Erstellung neuer Reisedokumente von zwei Wochen kommen kann. Nach Vorsprache beim Erfassungszentrum in Weinfelden oder dem Erfassungszentrum Frauenfeld beträgt die Lieferzeit zusätzlich zehn Arbeitstage. Informationen zur Beantragung des E-Passes 10 oder des Kombiangebotes finden Sie auf der Internetseite unter <https://migrationsamt.tg.ch/passbuero/passbuero.html/11353>.

### Bestellung der Identitätskarte

Wenn Sie nur eine Identitätskarte bestellen möchten, kann diese am Schalter der Einwohnerdienste Raperswilen beantragt werden. Bei der zwingend persönlichen Vorsprache muss der alte Ausweis, ein qualitativ hochwertiges und aktuelles Passfoto und die Gebühr von CHF 70.00 für Erwachsene und CHF 35.00 für Kinder mitgebracht werden. Die Frist für die Ausstellung der Identitätskarte beträgt bis zu zehn Arbeitstage ab Vorsprache bei den Einwohnerdiensten.

# Herzliche **Einladung** zum **Zopfzorge**

am

**27. AUG, 24. SEPT, 29. OKT, 26. NOV**

**und 17. DEZEMBER 2024**

**jeweils um 10:00h in der Schützenstube, Raperswilen**

**Eine Möglichkeit zur Begegnung im Dorf**



## Bücherkiste Raperswilen

---

Wer kennt es nicht? Man (Frau) hat ein gutes Buch gelesen und was soll nun damit geschehen? Im Feuerwehrdepot in Raperswilen gibt es eine Bücherkiste und so funktioniert's:

Jeder der Lust hat bringt seine „alten“ Bücher im Depot vorbei. Diese werden von uns einsortiert und nun können alle sich nach Lust und Laune, kostenlos bedienen. Sobald das Buch gelesen ist, bringt man es wieder zurück, auf dass ein Anderer daran Freude haben kann.

Karin Huber, Tel. 052 763 33 70 / 076 476 05 61

Die Bücherkiste ist für alle offen und jederzeit zugänglich. Wir wünschen Euch viele spannende, abwechslungsreiche, lustige und erholsame Stunden mit den „neuen“ Büchern.



Für alle Interessierten Waldbesitzer im Forstrevier am Untersee:

## 7. September 2024 – Öffentlicher Waldumgang



**Treffpunkt:** Parkplatz beim Vita-Parcours oberhalb Wolfsberg  
Koord. 2'723'311 / 1'279'553

**Zeit:** 13:30 Uhr

**Themen:**

- Waldpflege
- Waldreservat Egghau/Bruggau
- Waldfunktionen

**Dauer:** ca. 2 h mit kleiner Wanderung und gemütlichem Abschluss

**Abschluss:** beim Forsthof Stöcklerhau

**Durchführung:** Bei jeder Witterung. Bitte tragen Sie der Witterung angepasste Kleidung und Schuhe.

Verwaltungsrat der Bürgergemeinde Ermatingen

## **Heimlich trinken - Alkohol am Arbeitsplatz findet versteckt statt und wird zu wenig angesprochen. Auch von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern.**

*«Am Morgen ein, zwei Gläser Alkohol, um das Zittern zu beruhigen. Ohne, hätte ich mit der Pipette nie ins Reagenzglas getroffen»*, so schildert Frau Z. ihren Umgang mit Alkohol bei der Arbeit. Die Betroffenen verstecken ihr Trinken und den Alkohol am Arbeitsplatz, obwohl er für sie allgegenwärtig ist und in vielen Fällen auch rasch greifbar sein muss.

### **Alkohol am Arbeitsplatz: Ein oft verdrängtes Problem**

Alkoholprobleme am Arbeitsplatz sind ein Tabuthema. Der Alkoholkonsum von Mitarbeitenden stellt sowohl für die Betroffenen als auch für ihr Umfeld eine große Belastung dar: Die Betroffenen schämen sich; die Kolleginnen und Kollegen fühlen sich überfordert; und Vorgesetzte wissen oft nicht, wie sie richtig reagieren sollen und wann. Gut zu wissen, dass Alkohol am Arbeitsplatz alle Hierarchiestufen betreffen kann.

Immer mehr Unternehmen erkennen jedoch die Notwendigkeit, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, und integrieren den Umgang mit Alkohol und anderen Suchtmitteln in ihre Personalpolitik. Sensibilisierte Angestellte tragen wesentlich zur Prävention von Alkoholproblemen bei. Eine effektive Alkoholprävention seitens der Arbeitgeber ist eine Investition in gesunde und zufriedene Mitarbeitende. Dadurch können kostspielige Arbeitsausfälle, Unfälle am Arbeitsplatz und Qualitätsmängel an Waren und Dienstleistungen vermieden werden. Das Blaue Kreuz unterstützt Unternehmen präventiv mit dem Programm «Alkohol und Arbeit», um für den Arbeitsalltag gewappnet zu sein

### **Alkoholprobleme erkennen und handeln**

Das Blaue Kreuz empfiehlt eine offene und präventive Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol am Arbeitsplatz, um ein gesundes und produktives Arbeitsumfeld zu fördern. Es ist wichtig, bei Verdacht schnell professionelle Hilfe zu holen.

*«Deshalb rate ich allen Chefinnen und Chefs – und auch allen anderen Menschen: Habt Mut, sprecht das Thema an, bietet Hand! Wer nicht weiss wie und also selbst Unterstützung braucht, sollte sich Hilfe holen, z.B. beim Blauen Kreuz, das auch Firmen und Angehörige berät»*, schliesst Frau Z.

## Alkohol und Arbeit - Angebote vom Blauen Kreuz

Muss ich bei Verdacht auf Suchtprobleme reagieren und wenn ja, wie gehe ich richtig vor? Was kann ich machen, wenn die Leistung noch stimmt, das Arbeitsklima jedoch stark belastet ist? Wie kann ich einen Mitarbeitenden oder eine Mitarbeitende auf ein allfälliges Suchtproblem ansprechen? Muss es zu einer Auflösung des Arbeitsverhältnisses kommen, wenn Alkohol oder andere Suchtmittel ein Problem sind? Und liegt es in meiner Verantwortung als Führungskraft, mich in das Leben von Mitarbeitenden einzumischen? Das Blaue Kreuz hilft kompetent in diesen schwierigen Führungssituationen und bietet Unternehmen professionelle Beratung und Unterstützung mit:

- Referaten, Schulungen und Workshops für Kader & Mitarbeitende
- Coaching und Beratungen von Führungskräften und HR-Verantwortlichen

Das **Blaue Kreuz Schaffhausen-Thurgau** engagiert sich für eine Welt, in der Alkoholkonsum kein Leid verursacht. Wir bieten kostenlose und vertrauliche Beratungen an. Unsere Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Spenden, einen Kantonsbeitrag sowie den Verkaufserlös unserer Brocki in Pfyn.

Für ein Kontaktgespräch erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 071 622 26 55 oder per E-Mail unter [info.sh-tg@blaueskreuz.ch](mailto:info.sh-tg@blaueskreuz.ch). Weitere Informationen zu unseren Angeboten und dem Thema Alkohol finden Sie auf unserer Website [www.shtg.blaueskreuz.ch](http://www.shtg.blaueskreuz.ch).

## Auch Familien aus der Mittelschicht müssen den Gürtel enger schnallen

Beschäftigt Sie als Familie, Einelternhaushalt oder alleinstehende Person auch die hohen Kosten für die Krankenversicherung und die steigenden Preise überall? Es trifft nicht nur die ärmsten unserer Gesellschaft, sondern auch Menschen aus der Mittelschicht müssen den Gürtel enger schnallen. Vielleicht stellen auch Sie sich die Fragen: Wie geht das? Worauf kann ich am ehesten verzichten. Muss die gesamte Familie verzichten? Wie verhandeln wir als Familie diese Fragen?

Eine Budgetberatung kann Sie dabei unterstützen.

Weitere Informationen und Kontakt unter:  
Caritas Thurgau, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden,  
Telefon: 071 626 11 86, [www.caritas-thurgau.ch](http://www.caritas-thurgau.ch),  
Mail: [thurgau@caritas.ch](mailto:thurgau@caritas.ch)



## **Fit für die Alltagsbewältigung**

Stimmt der Energiehaushalt, damit der Frühling aufblühen kann und der Sommer Früchte trägt? Aktiv sein heisst nicht nur Sport treiben. Der ganze Mensch braucht ein gewisses Mass an Aufmerksamkeit, damit er alle Herausforderungen gut bewältigen kann. Fit durch gemeinschaftliche Selbsthilfe! Mit dem Austausch Betroffener über eine schwerwiegende Lebensthematik, sei es psychisch, physisch oder sozial kann Energie und Lebensfreude aktiviert werden.

## **Breites und attraktives Angebot der Selbsthilfe Thurgau**

Über 80 Gruppen zu verschiedenen Themen existieren. Neue Gruppen sind am Start. Das sind schöne Aussichten für viele Betroffene und Angehörige. Das grosse Engagement der Teilnehmenden zeigt Lösungswege auf. Der Mut und die Offenheit, sich mit anderen Personen zusammenzutun, die vom gleichen Thema betroffen sind, verhilft zur Entlastung der eigenen Situation.

## **Gruppen für Neueinsteiger**

IV-Rente: «Ich bin seit einigen Jahren auf IV angewiesen. Dass dies grundlegende Veränderungen in meinem Leben nach sich zieht, hätte ich nie gedacht. Es belastet mich, dass ich nicht zurück in die Arbeitswelt kann. Das Gefühl nutzlos zu sein kommt stärker. Plötzlich habe ich mich nicht mehr unter Leute getraut und manchmal nicht einmal mehr aus dem Haus. Meine sozialen Kontakte sind weniger geworden. Da hat sich die Angst breit gemacht und die Frage, wo ist der Sinn meines Lebens wird bedrängend» Holger M. \*

Hochsensibilität: «Für viele bin ich einfach ein «Sensibelchen». Lange habe ich das selbst gedacht, weil ich nichts von hochsensibel wusste. Mein Filter ist anders, als bei den meisten Leuten. Ich habe mir das nicht gewählt. Es ist Teil meines Lebens, ja besondere Begabung. Ich lerne damit besser umzugehen. Wenn ich schaue, was ich anders angehen kann in meinem Alltag, hilft es, z. B meine Energie einzuteilen. Das hat Auswirkungen auf meine Arbeit. Ich bin froh, wenn ich mit anderen austauschen kann, was sie stärkt, wo sie und wie sie gute Erfahrungen machen» Helen K.

\*

Zwänge: «Es war einfach immer normal als Kind, dass ich ein grosses Sicherheitsbedürfnis hatte. Erst Jahre später haben mich Menschen im familiären Umfeld auf das auffallende Ausmass und meine vermehrten Ängste aufmerksam gemacht. Das Gedankenkarussell und die Handlungen wurden für mich zunehmend zu einer Belastung und beschränkten meinen Arbeitsalltag und auch die Kontakte. Jetzt bin ich froh, habe ich Beratung. Ich suche aber auch den Austausch mit anderen Betroffenen» Gabriele F.

\* Name geändert

Weitere Gruppen sehen sie auf unserer Homepage. [www.selbsthilfe-tg.ch](http://www.selbsthilfe-tg.ch)  
Interessierte melden sich bei: Selbsthilfe Thurgau, Marktstr. 26, 8570 Weinfelden  
Tel. 071 620 10 00 oder [info@selbsthilfe-tg.ch](mailto:info@selbsthilfe-tg.ch), oder über das Kontaktblatt auf der Homepage [www.selbsthilfe-tg.ch](http://www.selbsthilfe-tg.ch)

Regina Pauli | Stellenleiterin

## Es ist da – unser neues Kursprogramm «aktiv» für die Ü55!

Im zweiten Halbjahr 2024 bieten wir wieder neue, spannende und bewährte Kurse an. Stöbern Sie auf unserer Webseite unter [www.pstg.ch/freizeit](http://www.pstg.ch/freizeit) oder bestellen Sie unser «aktiv» kostenlos bei unserer Geschäftsstelle in Weinfelden.

**Pro Senectute Thurgau:**  
071 626 10 83 oder [kurse@pstg.ch](mailto:kurse@pstg.ch)

Für die ganz Schnellen:  
Unser digitales Kursprogramm gleich anschauen!





LUNGENLIGA THURGAU



 **Vape  
free.info**

Die Plattform für Eltern, Grosseltern und Lehrpersonen

► Fundierte Informationen zum Thema E-Zigaretten

**MEHR LUFT  
FÜRS LEBEN**



Termin jetzt  
online buchen!



Lungen-  
Check



LUNGENLIGA THURGAU

**MEHR LUFT  
FÜRS LEBEN**



Jetzt aktiv  
werden und  
anmelden!



Kurse  
2024



LUNGENLIGA THURGAU



## Orientierung öffentliche Pilzkontrolle 2024

Die Pilzkontrollstelle wird auch im laufenden Jahr 2024 geöffnet sein. Nach wie vor ist es möglich, gesammelte Pilze ausserhalb der öffentlichen Sprechstunden kontrollieren zu lassen.

Es ist geplant 2024 eine Lernexkursion durchzuführen. Die Teilnahme ist beschränkt auf Einwohnerinnen und Einwohner aus den Gemeinden Berlingen, Herdern, Homburg, Hüttwilen, Mammern, Müllheim, Raperswilen und der Stadt Steckborn. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Öffnungszeiten Herdern:

Sitzungszimmer Liebenfellerstrasse 3, Lanzenneunforn, ab Samstag, 31. August 2024 bis Samstag, 2. November 2024. Jeden Samstag von 17.00 bis 17.30 Uhr und jeweils Mittwoch nach telefonischer Anmeldung.

Öffnungszeiten Müllheim:

Feuerwehrdepot, 1. Stock, ab Sonntag, 1. September 2024 bis Sonntag, 3. November 2024, jeweils von 17.00 bis 17.30 Uhr.

Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen Monika Weber nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34 zur Verfügung, idealerweise jedoch bis spätestens 19.30 Uhr.

Änderungen der Öffnungszeiten aufgrund von Weiterbildungen oder Abwesenheiten werden auf den Internetseiten der Gemeinden und am Aushang bekannt gegeben.

Vertretungen:

Christine Kerzenmacher in Frauenfeld und René Müller in Weinfeld. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Website [www.vapko.ch](http://www.vapko.ch).

Gerne weisen wir sie geschätzte, Pilzsucherinnen und Pilzsucher, an dieser Stelle auch auf die Liste geschützter Pilze hin <https://www.vapko.ch/index.php/de/oekologie/geschuetzte-pilze-in-der-schweiz>.

Bleiben Sie gesund und haben Sie eine erfolgreiche Pilzsaison.

Monika Weber, Pilzkontrolleurin

Franz Weber, Gemeinderat

## Fledermäuse jahrhundertlang verkannt

Unzählige Geschichten ranken sich um Fledermäuse. Während sie in Asien als Glückssymbole für Wohlstand und Gesundheit galten und häufig sogar Flaggen zierten, wurden sie hier doch eher als Horrorwesen betrachtet. Aus Unwissen wurden die Flattertiere gefürchtet und mit Tod und Teufel in Verbindung gebracht. Man verwendete sie für Zaubersprüche aber auch in der Human- und Tiermedizin waren zahlreiche eher grausige Rezepturen mit Fledermausbestandteilen bekannt.



So sollte eine eingefettete Fledermaus um den Hals eines Kindes, das Zahnen erleichtern, eine in Brot gesteckte Fledermaus der Kuh beim Kalben helfen, eine in Fledermausblut getauchte Gewehrkuugel die Treffsicherheit erhöhen, oder das bei sich tragen des rechten Auges einer Fledermaus den Träger unsichtbar machen.

Glücklicherweise sind wir heute weit von diesem Aberglauben entfernt und wissen die kleinen Flugsäuger wegen ihrer tatsächlichen Fähigkeiten zu schätzen. Sie sind nicht nur elementar für unser Ökosystem, sondern erfreuen uns auch mit ihren akrobatischen Flugfähigkeiten. Obwohl alle Fledermäuse unter Schutz stehen, sind sie nach wie vor vom Aussterben bedroht. Deshalb organisieren der Fledermausschutz Schweiz und die kantonalen Stellen Führungen und verschiedenste Aktionen, wo sie viel über Fledermäuse erfahren und diese auch beobachtet werden können. Informationen dazu finden Sie auf den entsprechenden Webseiten. Ausserdem freuen wir uns auch über Interessenten, die gerne beim Fledermausschutz mitmachen möchten.

Im Frühsommer gebären Fledermäuse ihre Jungen. Es kann vorkommen, dass eine Mutter nach der Jagd nicht mehr zurückkommt, weil sie selber Opfer von Eulen, Raben, Katzen oder Mardern wurde. Deshalb achten Sie doch bitte darauf, ob Sie junge, oder verletzte Tiere am Boden oder an Hauswänden finden und melden diese schnellst möglich. Oftmals können Stunden den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Bitte versuchen Sie auf keinen Fall eine Fledermaus zu füttern und zögern Sie nicht anzurufen.

Sollten Sie Fledermäuse in oder an Ihrem Haus entdecken, ein Quartier finden, Fragen zum Fledermausschutz haben oder sich gar selber engagieren wollen, wenden Sie sich doch bitte direkt an die Koordinationsstelle TG, Telefon 071 422 82 47.

Denken Sie bitte daran, die empfindlichen Tiere nicht zu stören. Falls Sie jedoch eine Fledermaus finden, fassen Sie diese bitte vorsichtig und nur mit Handschuhen an. Versuchen Sie nicht, das kleine Tier selber zu behandeln, sondern legen Sie es mit etwas Haushaltspapier in eine Schuhschachtel (oder Ähnliches) und verkleben Sie diese gut, auch an den Seiten. Es braucht keine Löcher. Eine tote Fledermaus können Sie in ein kleines Schächtelchen legen. Dann melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei der Fledermaus-Notpflegestation von Gaby Echle in Raperswilen, Telefon 079 659 87 60.

Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie auch direkt beim Fledermausschutz-Nottelefon der Stiftung Fledermausschutz anrufen: 079 330 60 60.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://fledermausschutz-tg.ch/> oder <https://fledermausschutz.ch/>.



## Ferien(s)pass im Frühling 2024

Auch in diesem Jahr fand in den Frühlingsferien wieder der Ferien(s)pass für die VSG Wigoltingen statt. Mit dabei, waren auch einige SchülerInnen der Schule Wäldi.

Teilgenommen haben 273 Kinder, die Insgesamt 73 angebotene Kurse besucht haben. Man hörte während der Woche viele positive Kinderstimmen, die von erlebnisreichen Kursen berichteten.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle engagierten Kurs AnbieterInnen, die zum Teil schon langjährig beim Ferien(s)pass WIRASO mitwirken.

Weitere Fotos von der erlebnisreichen Woche findet man auf [www.ferienpass-wiraso.ch](http://www.ferienpass-wiraso.ch).

Angeboten wurden wiederum kreative Kurse wie Lichterbox gestalten, Nähen, Basteln und Schminken, Keramikmalen, Glasfusing oder Mandala Steine bemalen. Natürlich fehlte es auch an nichts für die Tierliebhaber. Die Kinder konnten sich im Streichelzoo auf dem Bauernhof vergnügen, Kurse mit Hunden besuchen, etwas über Bienen lernen oder auch im Schlangenzoo bei der Fütterung zusehen. Wer es lieber sportlich mochte, meldete sich zum Handball, Rhönrad, Unihockey, Tennis oder einer Führung im Fussballstadion an. Auch Action war geboten, beim Gokart fahren, Bodyflying oder Tauchen. Und auch für die kulinarische Richtung war gesorgt. Im Angebot hatte es, in der Käseerei «Butterschäfli» herstellen, feines in der Konditorei oder Backstube zaubern oder sich an einer Führung in der Genusswerkstatt von Zweifel zu beteiligen. Für die Technikliebhaber war ein Kurs auf dem Modellflugplatz, bei der Feuerwehr, mit Lego Robotik oder beim Metallbauer bestimmt das Richtige. Naturverbundene Kurse durften auch nicht fehlen, so wurde zum Beispiel, Blumen-deko gestaltet, der Nachmittag mit dem Förster im Wald verbracht oder man konnte beim Eindunkeln die Jäger auf der Pirsch begleiten.

Als Abschlussevent genossen viele Kinder und auch ihre ganzen Familien eine Badenacht im frisch umgebauten Hallenbad in Frauenfeld. War das ein Spass!

Für alle helfenden Eltern gab es ein kleines Präsent in Form eines «Spitzbuben». Vielen Dank für die Unterstützung.

Die Ferien(s)pass-OK

Andrea Blaser, Nadia Gremlich, Marlene Biefer, Dyan Näf, Karin Reichmuth, Irena Singer, Nadia Öhler, Andrea Rietmann, Angela Sieber, Christine Wieser



## Einige Impressionen



Forum B  
Kultur auf dem Seerücken  
bei H.Joachim und Brigitte Güttler  
kultur@forum-b.ch

Panoramaweg 10 in Büren  
CH-8558 Raperswilen  
Tel. 052 763 33 44  
[www.forum-b.ch](http://www.forum-b.ch)

Sonntag, 22. September 2024  
17.00 Uhr

## Schischyphusch

Wie ein Sprachfehler zu Freundschaft führt  
von Wolfgang Borchert

Matthias Peter, Schauspiel  
Urs Gühr am Flügel



Sonntag, 20. Oktober 2024  
17.00 Uhr

## Bunt sind schon die Wälder

Rahel Pailer, Sopran / Julia Pleninger am Flügel

Ein buntes Liederprogramm zum Herbstbeginn  
Franz Schubert, Hugo Wolf, Gaetano Donizetti u.a.

Sonntag, 10. November 2024  
11.00 Uhr

Die Entstehung der „Zauberflöte“

## Schikaneder & Mozart

Matthias Peter, Schauspiel  
Daniel Pfister, Flöte

Johanna Degen, Cello  
Christian Bissig, Gitarre



Sonntag, 8. Dezember 2024  
17.00 Uhr

## Charles Dickens Weihnachtsgeschichte

Ein Weihnachtsmärchen, erzählt und gespielt  
von Volker Ranisch, erobert die Herzen



Wir bitten um Ihre  
Anmeldung.  
Die Platzzahl ist beschränkt.

Eintritt Fr. 30.00

Nach den Veranstaltungen:

- Apéro
- zusammensitzen
- genießen
- diskutieren
- staunen
- Kontakte knüpfen

Reservierungen [www.forum-b.ch](http://www.forum-b.ch)

## Agenda

---

Datum	Veranstaltung
01.08.	1. August-Feier
22.09.	Abstimmungswochenende
25.10.	Altpapiersammlung
24.11.	Abstimmungswochenende
03.12.	Budgetversammlung VSG Wigoltingen
12.12.	Budgetgemeindeversammlung Politische Gemeinde Raperswilen

## Agenda Evang. Kirchgemeinde

---

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
28.06.	17.15	Jugendgottesdienst, Kirche Wigoltingen
30.06.	10.00	Familien-Gottesdienst am VAGO Weiher
07.07.	09.30	„Sommerkirche“ Gottesdienst in Märstetten, Pfr. Tobias Arni, Apéro
14.07.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Freddy Stettler, Laienprediger
17.07.	ab 15.00	Grillplauschnachmittag im Chilewald ob Büren
21.07.	10.00	„Sommerkirche“ Gottesdienst in Wigoltingen, Apéro
28.07.	20.00	„Sommerkirche“ Gottesdienst in Märstetten, Pfr. Tobias Arni, Apéro
04.08.	10.00	„Sommerkirche“ Gottesdienst in Raperswilen, Apéro
11.08.	10.00	Familiengottesdienst mit Einschulungsfeier in Wigoltingen
13.08.	12.15	Mittagstisch, Chileschür
14.08.	18.00	Männerabend, Kirche Wigoltingen
18.08.	10.00	Familiengottesdienst im Chilewald Büren, mit Taufe und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
25.08.	10.00	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in Wigoltingen, Apéro
30.08.	17.15	Jugendgottesdienst, Kirche Wigoltingen, Stellvertretung durch Steff Keller, Diakon
01.09.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Daniel Aebersold, Diakon
08.09.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Freddy Stettler, Laienprediger

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
15.09.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen mit Abendmahl, anschliessend Kirchenkaffee
17.09.	12.15	Mittagstisch, Chileschür
18.09.	10.00	Tänze aus aller Welt, Chileschür
22.09.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenchor Jubiläum, Apéro
27.09.	17.15	Jugendgottesdienst, Kirche Wigoltingen
29.09.	10.00	Familiengottesdienst zum Erntedank bei Familie Bürgi in Wagerswil, Mitwirkung des Kirchenchores

## Käserei Dätwyler GmbH

---

Unsere Käserei hat wie folgt geöffnet:

Montag bis Samstag: 08.00 bis 11.00 Uhr  
 Nachmittags nach Absprache

## Gemeindeverwaltung

---

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr  
 Dienstagnachmittag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

### Gemeindepräsidentin:

Gaby J. Müller, 079 406 71 92 Dienstag 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr  
 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

### Öffnungszeiten Schulsommerferien

Vom 08. Juli bis 09. August 2024 ist die Verwaltung jeweils am Vormittag geöffnet.

Im Notfall wenden Sie sich bitte an die Gemeindepräsidentin Frau Gaby J. Müller, unter 079 406 71 92 (vom 06.07. - 20.07. und vom 28.08. - 20.10. an den Vize-Gemeindepräsidenten Hans-Jürg Rees unter 079 349 46 18).

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!